

Niederschrift

zur 11. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Soziales und Gleichstellungsfragen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 17.09.2015	18:35- 21:22 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz CDU-Fraktion

Karin Lehmann,

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler, Janett Seiler zum TOP 7.2 erschienen,

CDU-Fraktion

Wolfgang Petenati Vertretung für Herrn Jürgen Teichmann,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christina Krüger, Anja Miethke,

SPD-Fraktion

Elke Wagner,

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel Vertretung für Frau Petra Schumann,

Alternative für Deutschland (AfD)

Lars Aulich,

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker,

Sachkundige BürgerInnen

Rainer Killisch, Anja Koschorke, Klaus Runge, Ines Walden, Corinna Weser,

Abwesend

CDU-Fraktion

Jürgen Teichmann entschuldigt,

FDP-Fraktion

Petra Schumann,

Sachkundige BürgerInnen

Jürgen Lüder, Susanne Rabe, Marion Römer.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die **Vorsitzende** begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 18:35 Uhr die 11. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Soziales und Gleichstellungsfragen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses anwesend, sowie 5 sachkundige Einwohner.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Im gestrigen Hauptausschuss haben sich die Stadtverordneten geeinigt, einen zusätzlichen TOP für Anträge, die die Stadtverordnetenversammlung den Fachausschüssen empfohlen hat, einzuräumen. Heute wird dies unter dem zusätzlichen TOP 7.10 abgehandelt. Zukünftig wird dies der TOP 8 sein.

Zustimmung mit Änderung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 10. Sitzung vom 18.06.2015

Wird in vorliegender Fassung bestätigt.

Zustimmung Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 5 Informationen der Vorsitzenden

Frau Lehmann erinnert daran, dass Vorschläge für den „Preis für das soziale Engagement“ noch bis zum 31.10.2015 im Stadtverordnetenbüro eingereicht werden können.

Im Rathaus Fürstenwalde, wurde heute die Ausstellung „Die Hälfte des Himmels 99 Frauen & Du“ in der Flurgalerie eröffnet. Die Wander-Ausstellung zu Frauen & Gewalt ist bis zum 08. Oktober zu besichtigen.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es bestehen keine Fragen.

TOP 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 7.1 Änderung der Satzung für die vorübergehende Unterbringung obdachloser Personen in der Stadt Fürstenwalde/Spree

Da der vorliegende Sachverhalt selbsterklärend ist, verzichtet **Herr Politz** auf weitere Ausführungen. Seitens der Stadtverordneten gibt es keine Fragen zur Drucksache.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage aufgeführte Satzung für die vorübergehende Unterbringung obdachloser Personen in der Stadt Fürstenwalde/Spree einschließlich der Gebührenordnung.

Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.2 Zuschussgewährung für die Kulturfabrik gGmbH im Zeitraum 2016 – 2020 6/164

In Vorbereitung zum vorliegenden Beratungsgegenstand, richtete die BFZ-Fraktion am 15.09.2015 noch einige Fragen an die Verwaltung, die gemeinsam mit dem Leiter der Kulturfabrik gGmbH umfangreich schriftlich beantwortet und dem politischen Raum zur Kenntnisnahme gegeben wurde. Weitere Fragen der **Stadtverordneten** Frau Seiler, Frau Fiedler Herr Zänker wurden vom Aufsichtsratsvorsitzenden **Herrn Politz und Herr Dr. Oehler** beantwortet.

Frau Miethke beantragt Rederecht für Herrn Fischer.

Zustimmung Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Der **Fraktionsvorsitzende der BFZ** interpretiert nochmals das Ansinnen seiner Fraktion.

Abschließend äußert sich **Herr Petenati** lobend über die positive Entwicklung der Kulturfabrik mit ihren vielfältigen Angeboten.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vereinbarung zwischen der Stadt Fürstenwalde und der Kulturfabrik Fürstenwalde gGmbH in der vorliegenden Fassung.

Zustimmung Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 7.3 Abrechnung des Finanzplanes „Stadtfest Fürstenwalde/Spree 2015“ 6/IV/174

Die Informationsdrucksache wird von den **Stadtverordneten** zur Kenntnis genommen. Nachfragen bestehen nicht.

Die Bitte der **Abgeordneten Miethke**, dem politischen Raum die Sponsorenlisten der letzten Jahre zur Verfügung zu stellen, lehnt der Bürgermeister ab. Es besteht jedoch die Möglichkeit, diese in der Verwaltung einzusehen.

TOP 7.4 Teilnahme am Landesprogramm: „Entwicklung kommunalpolitischer Strategien zur Förderung grenzüberschreitender Jugendmobilität“ in den Jahren 2015/2016 6/DS/171

Herr Politz bringt den Beratungsgegenstand ein, erläutert diesen und beantwortet Fragen der Anwesenden.

Ziel ist es, mittels multiprofessioneller Fachkräfteaustausche lokale und aktuelle Themen des Gemeinwesens im Allgemeinen und der Jugendarbeit im speziellen zu bearbeiten, voneinander zu lernen und längerfristige Kooperationen zu entwickeln, aus denen sich weitere kooperative Aktivitäten und Maßnahmen ableiten lassen. Ca. 5 Kommunen nehmen am Projekt teil.

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg unterstützt das Projekt mit bis zu 10.000 € pro Haushaltsjahr. Fördervoraussetzung ist ein Eigenanteil von mindestens 10%, der bereits im Haushalt 2015 eingestellt ist.

Detaillierte Informationen zu den Inhalten des Landesprogramms, erläutert Herr Politz nach Bewilligung der Fördermittel.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Teilnahme der Stadt Fürstenwalde/Spree am Landesprojekt zur Entwicklung kommunalpolitischer Strategien zur Förderung grenzüberschreitender Jugendmobilität.

Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 7.5 Beschluss über die Eckwerte für das Haushaltsjahr 2016

6/163

Der Bitte des politischen Raums, Haushaltsberatungen zu qualifizieren und Investitionsplanungen frühzeitig zu diskutieren, ist die Verwaltung nachgekommen. Die zum jetzigen Zeitpunkt bestehenden Defizite sind keine verlässlichen Größen, da Beträge, wie Steuern und ähnliche Abgaben sowie Zuwendungen und Umlagen, noch nicht präzise zu beziffern sind. Hier wird erst zum Ende des Jahres mehr Klarheit bestehen, so **Herr Hengst**.

Zu den investiven Maßnahmen schlägt der Bürgermeister vor, Projekte die eine Chance zur Umsetzung haben rauszufiltern und eine Prioritätenliste zu erstellen.

Daraufhin bittet **Herr Zänker** im Namen des Bündnis90/Die Grünen den Heimattiergarten bei dem dringend benötigten Untergrabeschutz für die Gehege zu unterstützen.

1. Bechlussvorschlag:

analog der vorliegenden Beratungsdrucksache

Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Der **2. Beschlussvorschlag** wird in Anlehnung an den Stadtentwicklungsausschuss formuliert.

Der Sozialausschuss hat sich sehr intensiv mit dem Eckwertepapier für das Haushaltsjahr 2016 beschäftigt und hält fest, dass diese Debatte ein Prozess ist. Der Sozialausschuss möchte seine Verantwortung in diesem Prozess übernehmen.

- 1.) Der Sozialausschuss empfiehlt der Verwaltung, mit den Ausschuss und Fraktionsvorsitzenden eine gemeinsame Klärungsrunde durchzuführen, um gemeinsam auszuwerten, wie die Debatten in den einzelnen Ausschüssen und Fraktionen gelaufen sind und um einen gemeinsamen Standpunkt zu erarbeiten.
- 2.) Der Sozialausschuss bittet die Verwaltung um die Erstellung einer Prioritätenliste für 2016 bis 2021, ähnlich wie in anderen Kommunen bzw. im Landkreis.
- 3.) Der Sozialausschuss empfiehlt auch eine verantwortungsvolle Diskussion zu den Einnahmen der Stadt.

Zustimmung mit Änderung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 7.6 Grundlagen und Vorschläge zur Sportstättenentwicklungskonzeption

6/IV/180

Fürstenwalder Vereine und Betreiber von Sportstätten haben mögliche Bauprojekte ab einem Investitionsvolumen von 25.000 € zugearbeitet. Die zuständige Fachgruppe Sport und Kultur hat die

eingegangenen Anträge in der Anlage 1 zur Beratungsdrucksache zusammengestellt. Nun obliegt es den Stadtverordneten eine Prioritätenliste aufzustellen, welche Baumaßnahmen realisiert werden sollen.

Ein nächster Schritt ist dann die Prüfung der Finanzierung. **Herr Hengst** macht darauf aufmerksam, dass die Verbesserungen der Standortbedingungen, die Steigerung der Attraktivität der Stadt zur Folge hat und diese wiederum eine Stabilisierung der Bevölkerungszahlen nach sich zieht.

Die **Vorsitzende** bittet die Fraktionen eine Prioritätenliste zu erstellen.

TOP 7.7 Antrag der FDP-Fraktion vom 20.07.2015 - "Familienfest im Fürstenwalder Stadtpark"

Frau Walden, neue sachkundige Bürgerin der FDP-Fraktion, stellt sich zunächst persönlich vor. Anhand einer Präsentation zeigt sie Impressionen aus dem Stadtpark, bevor sie auf Inhalt und Methode des Projekts eingeht. Das erste Parkfest soll am 03. Juli 2016 stattfinden. Es soll ein lebhafter Aktions- und Wohlfühltag rund um die Themen Natur, Umwelt, Nachhaltigkeit und Konsum von Bürgern für Bürger werden. An der Gestaltung des Festes ist die Parkbühne, der Heimattiergarten sowie Vereine, Netzwerke, Kindergärten und Schulen der Stadt Fürstenwalde/Spree und der Region LOS beteiligt. Der Eintritt ist frei. Anlässlich der Veranstaltung ist angedacht, Plaketten aus Naturmaterial im Vorverkauf anzubieten. Der Erlös soll dem Heimattiergarten zu Gute kommen. Jeder der im Besitz einer Plakette ist, hat am Veranstaltungstag freien Eintritt in den Heimattiergarten.

Die Organisatoren gehen von einem Gesamtbedarf von 47.000 € zur Finanzierung des Festes aus und beantragen eine Förderung in Höhe von 15.000 € aus dem städtischen Haushalt.

Frau Wagner gibt zu Bedenken, dass es sich hier um eine Bezuschussung für ein privat organisiertes Fest handle und verweist auf den Bürgerhaushalt, worauf **Frau Walden** erklärt, dass bereits 12.000 € für die Sanierung der Bühnenfläche und des Podestes im Stadtpark beantragt sind.

Der **Abgeordnete Henkel** beantragt Rederecht für Herrn Liebsch.

Zustimmung Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Abschließend spricht **Herr Liebsch** zur Sicherheit im Stadtpark. Da dieser öffentlich zugänglich ist, kann keine Sicherheit, z. B. vor Totholz, gewährleistet werden. Dazu ist er bereits mit der Verwaltung im Gespräch. Vorhandene Lagepläne geben Auskunft, welche Flächen bespielt werden können. Abschließend betont er nochmals, dass das Vorhaben keine Konkurrenz zum Stadtfest ist.

Zustimmung Ja 6 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 7.8 Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 10.09.2015 - "Gebührenüberprüfung des Zweckverbandes"

Im gestrigen Hauptausschuss wurde entschieden, dass der vorliegende Antrag in der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 15.10.2015 behandelt wird.

TOP 7.9 Auswertung des Bürgerdialogs

Die Vorbereitungsgruppe für die Einwohnerinformationsveranstaltung zur Asyl- und Flüchtlingsproblematik hat sich nach der Veranstaltung „Bürgerdialog der Integration“ zur Auswertung getroffen. U.

a. kam der Vorschlag auf, die Vorbereitungsgruppe im Fachausschuss zu verankern und als festen TOP unterzubringen, so dass das Thema Integration einen festen Stellenwert erhält.
Nun stellt sich die Frage, wer diesen TOP inhaltlich füllt.

Auf Vorschlag von **Herrn Killisch**, zur AG das Diakonische Werk und die Caritas hinzuzuziehen, macht **Herr Politz** aufmerksam, dass es weit mehr Akteure gibt und das bereits ein reaktiviertes Netzwerk Integration in Fürstenwalde vorhanden ist. Es wäre nicht sinnhaft eine Parallelstruktur zu schaffen. Daraufhin erläutert Herr Politz umfänglich welche Akteure dem Integrationsnetzwerk angehören (Caritas-Verband mit den verschiedenen Struktureinheiten, Diakonische Werk, GefAS, JuSeV, BAMF, RAA-Brandenburg, Mobiles Beratungsteam, der LOS mit der Gleichstellungsbeauftragten, Jugendamt, Sozialamt, Gesundheitsärztlicher Dienst, Kinder- und Jugendärztlicher Dienst, Kommunales Job-Center, Integrationsbeirat, Interkulturelles Familienzentrum, Volkshochschule, Staatliches Schulamt, Polizei, Wowi und die Fachgruppen des Fachbereiches Bürgerdienste) und wie die Arbeit untereinander funktioniert.

Im Anschluss diskutieren die **Anwesenden** über die weitere Verfahrensweise im Umgang mit dem Thema Integration bzw. dem Vorschlag der Vorbereitungsgruppe. Im Ergebnis dieser stellt die **Vorsitzende** fest, dass auf Grund der funktionierenden Netzwerkarbeit, zunächst keine ständige AG benötigt wird. Das Thema Integration wird zu einem dauerhaften TOP im Fachausschuss, zu dem regelmäßig über aktuelle Sachstände informiert wird. Die stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses stimmen darüber ab.

Zustimmung Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Nachdem Frau Seiler sich für eine 2. Bürgerveranstaltung ausgesprochen hat, stellt die **Abgeordnete**

Wagner den Antrag zur Geschäftsordnung und bittet mit der TO weiter zu verfahren.

TOP 7.10 Einbringung von Anträgen

In der nächsten Sitzung wird der Antrag der Fraktion DIE LINKE „Fahrplanwechsel 2015 für Verbesserungen im Fürstenwalder Busverkehr aktiv nutzen“ auf die TO gesetzt.

TOP 8 Informationen der Verwaltung

Es liegen keine Informationen vor.

TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Frau Wagner

Schulsozialarbeit an Grundschulen

Herr Politz teilt mit, dass das Schreiben immer noch unbeantwortet ist. Auch auf mündliche Anfragen beim Landkreis, hat sich noch kein neuer Sachstand ergeben.

Er weiß jedoch zu berichten, dass das Land mit dem LOS, auf Grund der Flüchtlingsproblematik, 7 Sozialarbeiterstellen in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt im Landkreis einsetzen will. Fürstenwalde hat bereits Bedarf in der Sigmund-Jähn-Grundschule signalisiert. Hier werden 42 Kinder ohne Deutschkenntnisse beschult.

Frau Fiedler

Kita „Bummi“

Die Eltern sind informiert, dass die Kita eine Außenstelle von der Kita „Nesthäkchen“ ist und von Frau Laubsch geleitet wird.

Mobile Streetworker-Stelle

bei der Caritas ist nicht mehr besetzt. Derzeit läuft erneut eine Ausschreibung. Die Stadt hat der Caritas erlaubt, die nicht verbrauchten Personalmittel für Sachkosten (Honorarkräfte) einzusetzen.

Zooschule

Die SchulleiterInnen werden informiert, dass Ressourcen bestehen und von den Biologielehrern genutzt werden können.

Frau Krüger

Parkbühne

Auf Anfrage, warum die Veranstaltungen um 22:00 Uhr beendet werden, liegt im Landesimmissionschutzgesetz (LImSchG) begründet. Bei Stadtfesten z. B. handelt es sich um Ausnahmen.

Frau Miethke

Beteiligungssatzung

Im § 4 Abs. 1 ist festgelegt, dass einmal jährlich eine Kinder- und Jugendkonferenz stattfindet. Diese wird im Rahmen „Fit für Beteiligung“ geplant, so **Herr Politz**.

TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die **Vorsitzende** beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Sie unterbricht die Sitzung für eine 5-minütige Pause.

Die Niederschrift umfasst 7 Seiten. Im Gremienportal sind 8 Audits eingestellt.

Karin Lehmann

Elke Stein

Vorsitzende

Schriftführerin